

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 12. August 1985

Blatt 1962

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Hochwasser geht deutlich zurück
Hochwasser: Völlige Entspannung
Prämien für Kleingalerien

Kommunal:
(rosa)

Glykolweine: Ergänzung der Liste
Für Tropenreisende: Malariavorsorge wichtig
Mayr: Fürst nicht lernfähig
ÖVP: Tarife sind versteckte Steuern

Lokal:
(orange)

Eine der letzten Wiener Ulmen muß entfernt werden
Jetzt gibt es auch ein Ferienspiel-Velo
EBS: Probleme durch überhöhten Lehmantel im
Abwasser

Nur
über FS:

- 10.8. Stromausfall in Favoriten
- Tödlicher Unfall auf Cortina-Bobbahn im Prater
- 11.8. Straßenbahnunfall in Floridsdorf
- 12.8. Neue Verkehrssituation auf dem Matzleinsdorfer
Platz

.....
Bereits am 9. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Hochwasser geht deutlich zurück

10 Wien, 9.8. (RK-LOKAL) Das Hochwasser geht in Wien bereits deutlich zurück. Am Freitag um 17 Uhr betrug der Pegelstand bei der Reichsbrücke nur mehr 6,85 Meter. (Schluß) fk/rr

NNNN

.....
Bereits am 10. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Hochwasser: Völlige Entspannung

1 Wien, 10.8. (RK-LOKAL) Die Hochwassersituation in Wien hat sich völlig entspannt. Der Wasserstand bei der Pegelmeßstelle Reichsbrücke betrug um 11 Uhr nur mehr 5,69 Meter. (Schluß) ib/rr

NNNN

.....
Bereits am 11. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Prämien für Kleingalerien

1 Wien, 11.8. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Rahmen der Prämienaktion für Wiener Kleingalerien wurden im 2. Vierteljahr 1985 Prämien in der Gesamthöhe von 60.000 Schilling vergeben. Die Neue Galerie erhielt 47.755 Schilling und die Galerie Nana 12.245 Schilling. (Schluß)
gab/bs

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

2 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte am Wochenende mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

| | | |
|-----------------------------|--------------------------|------------------|
| Berghof-Kellerei | österr. Rotwein | |
| 7122 Gols, Am Berg 18 | abgef. am 13.5.85 | Blockpackung 1 l |
| | österr. Rotwein | |
| | abgef. am 15.5.85 | Blockpackung 1 l |
| | österr. Weißwein | |
| | abgef. am 31.5.85 | Blockpackung 1 l |
| Weingut Cselley | Gewürztraminer | |
| Gustav Cselley | Spätlese 1984 | Flasche 0,7 l |
| 7000 Oslip, Sachsenweg 21 | Blaufränkisch Spätlese | Flasche 0,7 l |
| Weinkellerei Herbert Donner | Kremser | |
| Neunkirchen-Illmitz | Grüner Veltliner | Flasche 2 l |
| Weingut Georg Göschl | Original Golser | |
| 7122 Gols | Blaufränkisch | Flasche 1 l |
| | Original Golser | |
| | St. Laurent | Flasche 0,25 l |
| | Original Golser | |
| | Neuburger | Flasche 1 l |
| Brüder Grill | Erlauer Cabernet | |
| 3481 Fels am Wagram | Ungar. Qualitätsrotwein | |
| | Export Monimpex Budapest | |
| | Brüder Grill 1980 | Flasche 1 l |
| | Südtirol, Italien | |
| | Südtiroler Grauvernatsch | |
| | DOC 1982 | |
| | Blauer Stempel: 1985 | |
| | St. Valentins Kellerei, | |
| | Bozen | Flasche 0,7 l |

(Forts.) red/gg

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

3 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL)

| | | |
|-----------------------|--------------------------|----------------|
| Brüder Grill | Herzogstuhl | |
| Weingut Fels/Krems | österr. Weißwein | Flasche 2 1 |
| | Kalterer | |
| | St. Valentins Kellerei | |
| | Bozen, Südtirol, Italien | |
| | Stempel: 16 1985 | Flasche 2 1 |
| | Kronprinz | |
| | Blauer Portugieser | |
| | Nö-Rotwein, 1983 | |
| | Stempel: 15 198 (letzte | |
| | Ziffer unleserlich) | Flasche 1 1 |
| | Lagrein Kretzer | |
| | St. Valentins Kellerei, | |
| | Bozen, Südtirol, Italien | |
| | 1980 | Flasche 1 1 |
| | Lagrein Kretzer | |
| | St. Valentins Kellerei | |
| | Bozen, Südtirol, Italien | |
| | 1982 Stempel: 1985 | Flasche 1 1 |
| Brüder Grill OHG | Hauersteig | Flasche 2 1 |
| Fels/Krems | Lebefroh, Ribiselwein | |
| | aus steirischen Ribiseln | Flasche 0,25 1 |
| Weingut Julius Hafner | Mönchhofer Eiswein | |
| Mönchhof, Bgld. | Weißburgunder, 1978 | Flasche 0,35 1 |
| Hanfer Julius | Pußtagold | |
| Mönchhof | Weinbaugebiet Rust- | |
| | Neusiedlersee 1984 | Flasche 1 1 |
| | Welschriesling | |
| | Weinbaugebiet Rust- | |
| | Neusiedlersee 1982 | Flasche 1 1 |
| Weingut Haimerl Erwin | Monarch | |
| Langenlois | Rebellweine | |
| | Wein aus Österreich | |
| | gepr. NF 759 | Flasche 2 1 |

(Forts.) red/gg

Montag, 12.8.1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1968

Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

4 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL)

| | | |
|---|--|--|
| Weinkellerei Haimerl Hubert Langenlois | Loiser Fahnberg Rieslinger 1984 Steinleiten "Rose" Blaufränkisch 1983 | Flasche 0,7 l Flasche 0,7 l |
| Weinkellerei Hieber GesmbH. | Bocksprung Nö-Weißwein | Flasche 2 l |
| Kronenkellerei Fels/Wagram | Tafelrunde österr. Rotwein 1983 Tafelrunde Spritz. Weißwein 1983 Kiebitz unter Mitverwendung von ausländischem Wein 1982 | Flasche 1 l Flasche 1 l Flasche 1 l |
| Weinbau-Kellerei Hans Sautner 7122 Gols, Am Berg 18 | Beerenauslese Welschriesling 1981 Weinbaugebiet Rust- Neusiedlersee Weinbaugebiet Rust- Neusiedlersee Qualitätswein Trockenbeerenauslese Jubiläumsrebe Weinland Burgenland Wein aus Österreich Stifterl Eiswein | Flasche 0,35 l Flasche 0,35 l Flasche 0,35 l |

(Forts.) red/gg

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (4)

5 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL)

| | | |
|--|--|--|
| Weingut und Schloßkellerei F. Kleinbauer 3552 Lenginfeld 79, Krems | Schloßperle Auslese 1983 Schloßperle Grüner Veltliner Schloßperle österr. Wein 1984 Kremser 1984 Rot's Lamperl Rot's Lamperl österr. Rotwein Schloßperle österr. Spitzenwein österr. Erdbeerwein | Flasche 0,7 l Flasche 0,7 l Flasche 1 l Flasche 1 l Flasche 1 l Flasche 0,25 l Flasche 0,25 l Flasche 1 l |
|--|--|--|

Schloßkellerei

Weinhandels GesmbH.

3552 Lenginfeld 79, Krems
(Schluß) red/gg

Grüner Veltliner

Flasche 2 l

NNNN

Für Tropenreisende: Malariavorsorge wichtig

7 #Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Reisen in tropische und subtropische Länder werden - auch in kühleren Jahreszeiten - immer beliebter. Gerade in diesen Gebieten besteht aber auch die Gefahr einer Malariaerkrankung. Entsprechende Vorsorge wird daher immer wichtiger: Allen Tropenreisenden wird dringend empfohlen, vor der Reise das Gesundheitsamt-Impfstelle für Auslandsreisende, Wien 1, Schottenring 24, 2. Stock, Zimmer 215, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr (bitte Lichtbild mitnehmen), aufzusuchen. Diese Stelle bietet individuelle Beratung für entsprechende Reisen, da für verschiedene Gebiete auch verschiedene prophylaktische Maßnahmen zu empfehlen sind. Darauf machte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER am Montag ausdrücklich aufmerksam.#

Malaria ist eine durch Parasiten ausgelöste Bluterkrankung, die vorwiegend in tropischen und subtropischen Gebieten vorkommt. Zur Krankheit - die zum Tod führen kann - gehören heftige Fieberschübe. Da es jedoch derzeit kein garantiert wirksames Medikament gibt, das in allen Fällen eine Malariaerkrankung verhindern könnte, muß jeder Kontakt zwischen Mensch und der die Malaria übertragenden Stechmücke vermieden werden. Wesentliche Maßnahmen zur Vorbeugung sind:

- entsprechende vorherige Beratung und Prophylaxe;
- Die Malariaprophylaxe sollte in erster Linie auf dem persönlichen Schutz vor Moskitokontakt beruhen;
- Die Chemoprophylaxe durch Medikamente sollte nur dann eingesetzt werden, wenn das Infektionsrisiko höher ist als das Risiko der Nebenwirkungen durch die Medikamente.

Verschärft wird die Malariasituation - trotz Rückgang der Erkrankungen - in letzter Zeit dadurch, daß der Erreger der Malaria tropicana eine zunehmende Resistenz gegen das eingesetzte Medikament entwickelt.

- Reisende sollten vor möglichen Durchbrüchen (Auftreten einer Malaria (Fieber, Schüttelfrost), trotz medikamentöser Prophylaxe) und Nebenwirkungen gewarnt werden. Wenn z.B. Sulfadoxin zur Prophylaxe verordnet wird, ist es natürlich wie bei allen Medikamenten wichtig, daß keine Unverträglichkeit vorliegt - bei Nebenwirkungen ist das Medikament sofort abzusetzen.

Besonders wichtig: Auch NACH der Rückkehr aus malaria-verseuchten Gebieten kann es - sogar noch Monate später - zu einem Malariaausbruch kommen. Daher sollte man bei Auftreten von Fieberschüben nach einem Aufenthalt in den Tropen sofort den Arzt über den früheren Urlaubsort informieren!

Und - ebenfalls besonders wichtig: Vor einem entsprechenden Urlaub sollte man das Gesundheitsamt/Impfstelle für Auslandsreisende aufsuchen. Heuer wurden dem Gesundheitsamt der Stadt Wien bisher 18 Malariafälle gemeldet, erfahrungsgemäß ist nach den Sommermonaten mit einem Ansteigen zu rechnen. (Schluß) hrs/rr

Eine der letzten Wiener Ulmen muß entfernt werden

8 #Wien, 12.8. (RK-LOKAL) Dem europaweiten Ulmensterben fällt nun eine der letzten Wiener Ulmen zum Opfer: der Baum Ecke Auerspergstraße-Josefstädter Straße, der bereits zum Großteil verdorrt ist, muß in nächster Zeit vom Stadtgartenamt entfernt werden. #

Die Ulmen gehörten zu den für Wien typischen Bäumen - bis sich vor Jahren das Ulmensterben, *Eratocystis ulmi*, von den Niederlanden ausgehend über ganz Europa samt den britischen Inseln verbreitete. Diese Krankheit hat zur beinahe hundertprozentigen Vernichtung der Baumart geführt - in ganz Wien findet man heute noch vier bis fünf Ulmen. Typisch für das Ulmensterben ist das seitlich differenzierte partielle Absterben ganzer Baumteile, wie es auch bei dem Baum bei der Josefstädter Straße auftrat.

Die dürre Ulme muß entfernt werden; in der nächsten Pflanzperiode wird jedoch ein anderer Baum - allerdings keine Ulme mehr - als Ersatz gepflanzt werden. (Schluß) hrs/rr

NNNN

Jetzt gibt es auch ein Ferienspiel-Velo

9 Wien, 12.8. (RK-LOKAL) Seit heute, Montag, gibt es im Rahmen des Wiener Ferienspiels auch ein Ferienspiel-Velo, das in ganz Wien unterwegs sein wird. Das Velo sieht ähnlich aus wie eine chinesische Rikscha, es ist ein Fahrrad mit einem "Anhänger" mit Baldachin. Auf diesem Anhänger gibt es auch ein buntes Innenleben mit Spielen, einer Hexenküche und Anleitungen zum Basteln für Kinder und Eltern. Das Ferienspiel-Velo wird durch ganz Wien fahren und sein Animationsprogramm auf der Straße für alle präsentieren. (Schluß)

fk/rr

NNNN

EBS: Probleme durch überhöhten Lehmanteil im Abwasser

10 Wien, 12.8. (RK-LOKAL) Die Regenfälle der vergangenen Woche brachten nun auch bei den Abwässern Probleme: In der Hauptkläranlage wird ein größerer Anteil an anorganischen Stoffen, konkret an Lehm und Erde, als sonst im Abwasser festgestellt. Das bringt nun allerdings auch Probleme bei der Schlammverbrennung, da die erhöhten Lehmanteile die Elektrofilter der beiden Wirbelschichtöfen immer wieder verlegen (die Sondermüllverbrennung ist davon nicht betroffen, da diese über die Drehrohröfen erfolgt). Als Folge dieser Filterverstopfung gab es Sonntag kurzfristig eine erhöhte Staubbelastung. Die EBS haben auch Univ.-Doz. PUXBAUM von der TU Wien, Mitglied des EBS-Arbeitskreises und mit Luftmessungen beauftragt, ersucht, sich die Sache anzusehen.

Normalerweise beträgt der Anteil organischer Stoffe im Abwasser 70 Prozent (diese Stoffe verbrennen leicht) und jener an anorganischen Stoffen wie eben Erde oder Lehm 30 Prozent. Derzeit allerdings sind nach den Regenfällen pro Kubikmeter Abwasser etwa 70 Prozent anorganische Stoffe enthalten. Dieser hohe Abfall führt zu einer Überforderung der entsprechenden Einrichtungen und verstopft die E-Filter der für die Schlammverbrennung bestimmten Wirbelschichtöfen. Die EBS-Mitarbeiter müssen daher nun händisch nachhelfen bzw. die Öfen zwischendurch stilllegen. Die Abwässer selbst können auch nicht einfach im Bereich der HKA belassen werden, da sonst auch hier Becken usw. verlegt würden. Gemeinsam mit Wissenschaftlern soll daher nun geklärt werden, ob die Verbrennung bis zur "Normalisierung" der Schlammzusammensetzung weitergeführt oder aber eine größere Schlammmenge in den Donaukanal abgelassen werden sollte. (Schluß) hrs/rr

NNNN

Mayr: Fürst nicht lernfähig

Utl.: ÖVP gefährdet Umweltinvestitionen

11 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) ÖVP-Stadtrat Anton FÜRST zeigt sich in der Diskussion um die Privatisierung von Gemeindeunternehmen als "nicht lernfähig", erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR Montag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Mayr hielt Fürst, der heute in einer Pressekonferenz von jährlichen Gewinnen der städtischen Unternehmen von mehr als drei Milliarden Schilling sprach, entgegen, die ÖVP weise Abschreibungen als Gewinne aus. Den städtischen Unternehmen keine Abschreibungen zu gewähren, hieße, so Mayr, die Finanzierung von Milliarden-Umweltinvestitionen in Wien zu gefährden.

Die Wiener E-Werke leisten einen hohen Beitrag zur Preisstabilität, betonte Stadtrat Johann HATZL. Die E-Werks-Tarife würden seit 1981 nicht erhöht, 1983 gab es sogar eine Verbilligung von fünf Groschen je Kilowatt. Das kann nur gelingen, wenn die Umweltschutzinvestitionen der E-Werke mit Eigenkapital und nur zum Teil mit Fremdkapital finanziert werden. Der ÖVP-Vorschlag würde die Wiener E-Werke finanziell aushöhlen, den Fremdmittelanteil vergrößern und damit die Preise in die Höhe treiben, erklärte Hatzl. (Schluß) sei/rr

NNNN

öVP: Tarife sind versteckte Steuern

12 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Wiens Versorgungsunternehmen, von den E-Werken bis zur Müllabfuhr, erzielen jährliche Gewinne von mehr als 3,1 Milliarden Schilling, kritisierten Montag Stadtrat Anton FÜRST und GR. Ing. Otto KREINER in einem Pressegespräch. Der Löwenanteil davon, fast 1,9 Milliarden, entfällt auf die Wiener E-Werke. Die hohen Gewinne, die bereits den Charakter von versteckten Steuern haben, rechtfertigen, so Fürst, die Forderung nach einer Privatisierung. Nach Ansicht der Wiener öVP könnte bei den E-Werken, bei den Gaswerken und bei den Heizbetrieben durch eine Privatisierung eine durchschnittliche Senkung der Energiepreise in Wien um 10 Prozent angepeilt werde. Man könnte ohne weiteres an künftige Anleger eine Dividende von sechs Prozent ausschütten, da die Wiener Stadtwerke schon jetzt für aufgenommenes Fremdkapital rund sechs Prozent Zinsen bezahlen. (Schluß) sei/gg

NNNN